



Solide Bequemlichkeit

Ist, was Ihr haben wollt und haben solltet, nach der Tagesarbeit, nachdem das Abendessen vorüber ist und der Abend zu Hause vor Euch. Dies ist, was Ihr haben werdet, wenn

wir Euer Wohnzimmer möblieren.

Unsere Auswahl von Kanapes, Bibliothek-Tische, Leselampen, Bücherschränke, Schaukelstühle und andere Garnituren, welche wir verkaufen, wir je wählerischen Kunden mit den annehmbarsten Preisen zufriedenstellen. Wir werden Euch überzeugen, wenn Ihr kommt und unsere Waaren in Augenschein nehmt.

Unser Wort ist eine Garantie für ehrliche Werthe BUCHHEIT-O'LOUGHLIN CO.

Die großen Möbelbändler
Neuen Martin-Gebäude Westliche Dritte Straße

Sammlung für das Eiserne Kreuz des Landwehrvereins zum Festen des Deutschen Nothen Kreuzes.

Folgende Summen wurden für die Nagelbeschlagung des zweiten Modells des „Eisernen Kreuzes“ zum Festen des Deutschen Nothen Kreuzes von Herrn Reimer Hargens gesammelt:

Geo. Snyder, 25c; Gust. Ehlers, \$1; John Widmann, \$2; Frau Widmann, 50c; Mary Frauen, 50c. Sämtliche Geber sind Bewohner von Wornos.

Zusammen — \$4.25.

J. J. Klinge, Eigentümer der „Cabinet Bar“, hält das Grand Island Bier beständig an Zapf. Für den Familiengebrauch bestellt eine Kiste von „Die Bros.“ berühmtem Bier in Quarts oder Pints, das Euch frei in's Haus geliefert wird. Tel. 74.

J. J. Klinge, 44.4f 214 westl. 3. Straße.

In Jackson Township geriet vor einigen Tagen durch Funken von einem brennenden Abfallhaufen der große Viehstall auf der E. S. Good-Farm in Brand und ging mit zehn Schweinen in Flammen auf. Das Gebäude wurde vor etwa 40 Jahren von A. G. Hollister errichtet und war seinerzeit ein Laden, in dem sich das erste Postamt von Wood River befand, wurde aber später transferiert und auf dem Platz der jetzigen Sherer'sche Laden errichtet. Damit ist eine alte Landmarke verschwunden.

(Politische Anzeige.)

(Politische Anzeige.)

Oberrichter

Andrew M. Morrissey

Kandidat für die Wiederwahl auf den unparteiischen Stimmzettel.



Das Richteramt ist aus der Politik ausgeschieden worden. Richter werden nicht mehr von politischen Parteien nominiert, sondern man stimmt für sie auf einem separaten unparteiischen Stimmzettel.

Richter Morrissey ist als Oberrichter von Allen, die mit dem Obergericht zu thun hatten, warm empfohlen worden. Bei den April-Primärwahlen erhielt er eine große Mehrheit. Von 93 Counties erhielt er in 80 eine Majorität, und im ganzen Staate 9993 mehr Stimmen wie irgend ein anderer Kandidat für dieses Amt. Er ist in den besten Jahren und hat sich fähig erwiesen, so daß sie freudlichst ersucht sind, ihm zu seiner Erwählung zu verhelfen.

Pastor Waffon's Vortrag und kritische Beleuchtung der Prohibitionsfrage.

Es war keine große Zuhörerschaft, welche am vergangenen Mittwoch dem Vortrag des Pastors Waffon von Long Island, N. Y., eines Predigers der Episcopalkirche, lauschte, doch folgte dieselbe mit gespannter Aufmerksamkeit seinen klaren Ausführungen, baar jedweder Phrasen und sich nur an die kalten Factas haltend. Die Führer der Prohibitionsbewegung im ganzen Lande appellieren an das Volk meistens durch religiöse Gründe. Sie benutzen die Bibel sowie die Kirche zu ihrem eigenen Zweck. Prohibition wird von der Kanzel gepredigt wie ein fundamentales Prinzip der christlichen Religion. Diese Benutzung der Bibel sowie der Kirche im Interesse einer politischen Partei ist nicht nur verwerflich, sondern auch unehrlich, da Prohibition keine christliche Doktrin ist, sondern ihr im Gegentheil diametral gegenüber steht. Sowohl dem Buchstaben nach wie auch hinsichtlich des Geistes des Christenthums. Soweit es die Bibel betrifft, kann die Frage wie folgt gestellt werden: Wie hat sich Christus hinsichtlich des Genusses von Wein verhalten? Wir können über seine Lehre und sein Beispiel hinausgehen. Wir vermögen nicht seine Entscheidung vor eine höhere Instanz zu bringen. Was er gutheißt, können wir nicht verurtheilen resp. verdammen. Was im alten Testament unklar ist, muß durch sein Leben und seine Lehren erklärt werden. Man bedenke, daß Unmäßigkeit kein neues Uebel ist. Es ist so alt wie die Civilisation — vielleicht noch älter. Christus stand dem Problem ebenso gegenüber wie wir in unserer Zeit. Zu seiner Zeit war der Genuß von Wein etwas Gewöhnliches, und auch damals, wie jetzt, übten die Weisten Mäßigkeit und nur eine kleine Minderzahl frohete der Unmäßigkeit. Was war Christi Heilmittel gegen Unmäßigkeit? Vertheidigte er völlige Enthaltensamkeit durch Gesetz, wie die Prediger von heute? Nicht, er zu mäßigen Trinken? Nein, im Gegentheil, er sagt uns, daß er selbst Wein trank, und daß seine Feinde, dies wissend, ihn beschuldigten, ein Weinsäufer zu sein. Wenn es aber nicht unrecht war für Christus, ein alkoholisches Getränk zu trinken, wie kann es für seine Nachfolger im christlichen Glauben unrecht sein, dasselbe zu thun? Wenn diese Prohibitionsprediger denken, daß ihre Doktrin besser ist wie diejenige des Meisters, dann möge man das ehrlich sagen. Aber dieselben haben kein moralisches Recht, die Bibel als ihr Textbuch zu benutzen.

Unmäßigkeit ist eines der verwickeltesten und schwierigsten sozialen Probleme. Wenn wir einen Blick unter die Oberfläche werfen, finden wir die Wurzeln dieses Problems verweben mit denjenigen anderer sozialer Probleme; diese Mäßigkeits-Reform muß sich also in verschiedener Hinsicht in Verbindung mit anderen sozialen Problemen entwickeln haben. Es giebt kein Patent-Heilmittel für dieses Uebel. Anstatt die Urtüme der Unmäßigkeit zu finden sich zu betreiben und dann ein Heilmittel anzuwenden, sind die Prohibitionisten von einem blinden Glauben erfüllt, durch die Macht des Polizeiknüppels die Menschen zur Mäßigkeit zu gewöhnen. Diese Prohibitionsprediger, die sich eine höhere Macht anmaßen, wie sie sich im Geiste des Gesetzes dokumentiert, haben die alte Prediger-methode der moralischen Ueberzeugung und Belehrung aufgegeben, um die Unmäßigkeit auf gesetzlichem Wege auszurotten. Aber die Prohibitionisten haben das falsche Ziel im Auge. Sie schießen nicht in's Schwarze, sondern schießen Vögel in die Luft und wirbeln nur Staub auf. Prohibition hat sich nicht nur als ein Fehlschlag erwiesen hinsichtlich der Lösung der Alkoholfrage, sondern sie ist ein großes Hinderniß im Anstreben wahrer Mäßigkeits-Reform. Der Gedanke, die Energie und das Geld, welche vergeudet wurden zur Verrückung der Uebelstände, welche Unmäßigkeit hervorgerufen, sind in diesem ohnmächtigen Versuch, Menschen auf gesetzlichem Wege moralisch zu machen, umsonst gewesen. Die Prohibitionisten opponierten stets bitter jedem Reformplan, der nicht ihr Extrem erreichte. Wenn man sie daran erinnert, daß ihr Vortreiben ein Fehlschlag war, wo immer ihre Versuche einer Probe unterworfen wurden, weisen sie diese Kritik energisch ab und erklären, daß dies Gesetz immerhin als ein Protest gegen den „Kum“ in Kraft treten sollte. — Die wahre

THOMPSON'S

Dies ist „Prinzeß“-Woche

THOMPSON'S

Eines der Mode-Ereignisse des Jahres

Wird diese Woche von „Prinzeß“-Händlern von Küste zu Küste bevorzugt.

Dies wird ein Ereignis von großer Wichtigkeit sein für alle Frauen. Eine Ausstellung für diejenigen, welche das Beste in der Modenkunst würdigen.

„Prinzeß“-Kleidungsstücke sind schon lange bekannt für deren Schönheit der Muster, für die Art und Weise, wie dieselben die Pariser Moden reflektieren, und die sorgfältige Achtung auf die geringsten Kleinigkeiten.

Wahrlich, es ist eine höchstattraktive Ausstellung, und eine, welche jede Frau sehr interessant finden wird.

Prinzeß-Mäntel Prinzeß-Kostüme

rangiren in Preis von \$17.50--\$60

rangiren in Preis von \$22.50--\$65



Exklusive Agentur

Stellung der Prohibitionisten zeigt sich in einer Behauptung von Ex-Gouverneur Fowers von Maine: „Wenn ich überzeugt wäre, daß unter einem Lizenz-System ein Drittel mehr Trunkfucht wäre, ich würde dennoch darauf bestehen, daß Maine den Interessen der Mäßigkeit besser dienen würde durch Verbannung des „Kum.“ Jedoch hegen sie uns, daß der Alkohol-Handel durch Gesetz nicht geregelt werden kann, daß regulierende Gesetze schlagend. Der Beweis ist hinlänglich. Wenn man nicht ein regulierendes Gesetz, das vernünftig ist und welches fast einstimmig das ganze Volk auf seiner Seite hat, durchzuführen vermag, wie in aller Welt ist ein extremes gesetzliches Verbot, das die Menschen ihrer persönlichen Freiheit beraubt, ein Gesetz, das nur im Interesse einiger Weniger geschaffen wurde, durchgeführt werden. Die Frage, welche die Stimmgeber dieses Staates konfrontiert, ist nicht, ob der Genuß alkoholischer Getränke recht oder unrecht ist. Das ist eine Frage für das individuelle Gewissen. Es ist die Frage, ob und zu Grunde liegende Thatsache in Betracht zu ziehen, daß die Mehrheit des Volkes alkoholische Getränke genießt, ob zu Recht oder Unrecht. Und ferner, daß

dieses Volk glaubt, es habe ein angeborenes Recht, dies zu thun. Und ferner die Thatsache, daß, so lange diese große Armee von Alkoholtrinkern existiert, der Alkoholhandel andauern wird in einer oder der anderen Form, wenn nicht öffentlich, so im Geheimen. Man vermag nicht immer die Fabrikation und den Verkauf von Alkohol beseitigen, bis man das Verlangen danach nicht ausgemergelt hat. Die Bevölkerung dieses Staates hat nur die Wahl, einen Handel unter der Regulierung und Aufsicht der Gesetze zu haben, oder einen verbotenen, verbrecherischen Alkoholhandel, der in allen dunklen Winkeln blüht, wohin der Arm und das Auge des Gesetzes nicht zu reichen vermag. Eine Stimme für die Regulierung des Getränkehandels ist eine Stimme für Gesetz und Ordnung, Ehrlichkeit und persönliche Freiheit, und eine Stimme für Prohibition bedeutet eine Stimme für gesetzübertrittende sowie heuchlerische und soziale Demoralisation.

— Ein Schauspiel, wie es an Großartigkeit, an Glanz und Pracht der Ausstellung in der Geschichte des Staates Nebraska und der Stadt Omaha, ja vielleicht im ganzen Lande, unerreicht dasteht, war die historische Parade, welche den Höhepunkt der diesjährigen „Al-Sar-Ben-Feier“ bildete. Erhabenere konnte das fünfzigjährige Weichen Nebrasas als Mitglied des Staatenbundes der Union nicht gefeiert werden, als es durch diesen Umzug geschah, welcher die Geschichte des Staates oder vielmehr dessen Entwicklung von vorhistorischen Zeiten bis auf die Gegenwart verbildlichte. Wie von Zauberhänden geschaffen, zogen in langen Reihen das Nebraska der Vorzeit, das Nebraska der Kinderjahre, das Nebraska der Entwicklung und das Nebraska der Gegenwart an den staunenden Augen der unzähligen Zuschauer vorüber. Die diesjährige „Al-Sar-Ben-Feier“ war wohl eine der prächtigsten, welche je abgehalten wurden.

— Der Plattesturz, welcher vor einiger Zeit, nach der großen Trockenheit des Sommers, sich wieder mit Wasser gefüllt hatte, beginnt jetzt wiederum trocken zu werden. Während der letzten Zeit waren aber viele Fische aus dem Missouri-Fluss wieder in den Platte gelangt, die bei der neuerlichen Austrocknung sich in den kleinen Wasserläufen des Flusses sammelten und nun den Fischliebhabern, welche dieselben mit Gabeln fangen, zur Beute fallen. Während auf dieser Seite der Fluss fast trocken ist, ist von Columbus an und östlich der Fluss ziemlich mit Wasser gefüllt.

— J. A. Richardson von östl. 13. Straße machte dieser Tage die Entdeckung, daß seine alte und ziemlich wertvolle Bioline gestohlen worden war. Er erstattete Anzeige und setzte auf die Entdeckung des Instruments eine Belohnung aus. Die Detektiven fanden auf der Liste einen jungen Mann, der erklärte, er möchte die Belohnung verdienen und wäre um Stände, den Versteckort der Bioline anzugeben. Derselbe kam dann auch zum Vorschein, der „Finder“ des Instruments wurde aber auf die Polizeistation gebracht. Hier entpuppte es sich, daß er selber der Dieb war.

Ihr hört und lest heutzutage viel von „Mode“ in Männerkleidern.

Sie verlangen noch etwas mehr wie Mod... Sie verlangen, daß die Kleider gut sitzen, sich gut trag u... Sie wollen Kleider, die ihre Fagon behalten Dienste leisten.

Dies- sämmtlichen Eigenschaften finden Sie in unseren Kleidern zu \$15.00 bis \$30.00. Ehe Sie solche kaufen, nehmen Sie erst die wüstrigen in Augenschein, welche alle übertriffen. Sie werden es nicht bereuen, uns einen Besuch gemacht zu haben.

Woolstenholm and Sterne

Hart Schaffner & Marx Kleider
Manhattan-Hemden
Packard-Schuhe
Munsing-Unterzeug
Stetson-Hüte

Sweaters für Männer und Knaben zu 50c und aufwärts.



Copyright Hart Schaffner & Marx